

# 13 Einkommens- und Vermögenspolitik

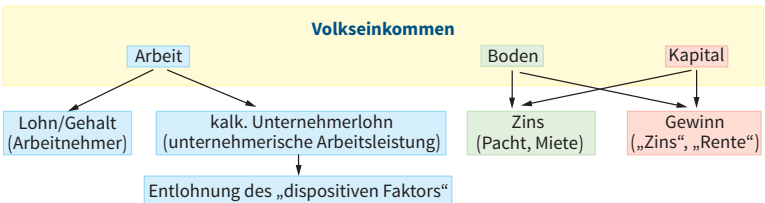
## Einkommensverteilung

### ZENTRALE BEGRIFFE

- **Einkommen** = Vermögenszuwachs, den eine natürliche Person oder ein Haushalt im volkswirtschaftlichen Sinne innerhalb eines bestimmten Zeitraums erreicht
- **Faktoreinkommen** = Einkommen, das durch den Einsatz volkswirtschaftlicher Produktionsfaktoren (Arbeit, Boden, Kapital) entsteht

Funktional	Personell	Primär	Sekundär
zeigt die Entstehung des gesamtwirtschaftlichen Einkommens aufgrund der eingesetzten Produktionsfaktoren	zeigt, wie das Volkseinkommen auf seine Bezieher/innen verteilt wird. Veranschaulicht werden kann diese Verteilung mithilfe der Lorenzkurve.	zeigt das Volkseinkommen, das durch den Produktionsprozess entsteht	zeigt das Volkseinkommen, das durch Einkommensumverteilung durch den Staat und die Sozialversicherungen entsteht
Lohn, Gehalt, Zins, Rente, ...	Arbeits- Besitz-, Sozialeinkommen, ...	Lohn, Gehalt, Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Gewinneinkommen)	Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Kindergeld, ...

Möglichkeiten der Einkommensverteilung



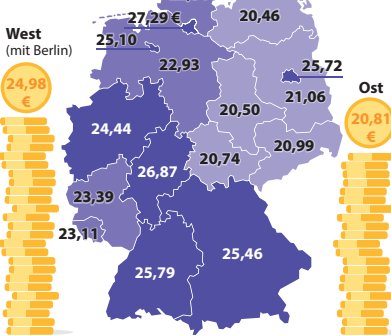
Volkseinkommen

## Verdienstunterschiede zwischen Ost und West

Durchschnittlich **24,41 Euro brutto pro Stunde** verdienen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer\* 2023 in Deutschland.

**Durchschnittliche Bruttostundenverdienste 2023** in den Bundesländern, in Euro

- unter 22 Euro
- 22 bis unter 24
- 24 Euro und mehr

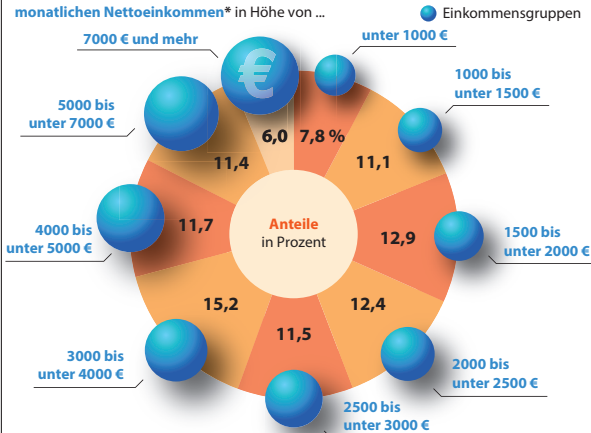


\*Beschäftigte in Voll- und Teilzeit (ohne Sonderzahlungen) inkl. Beamte und ohne Minijobber  
Quelle: bpb, Stat. Bundesamt, WZB, BiB

017217  
Globus

## Wie das Einkommen verteilt ist

Haushalte in Deutschland 2023 mit einem **monatlichen Nettoeinkommen\*** in Höhe von ...



\*Summe aller Einkünfte inkl. Sozialleistungen, Kapitalerträge u. a., abzgl. Steuern und Sozialabgaben  
Quelle: GfK GeoMarketing (Bevölkerungsstrukturdaten)

016765  
Globus

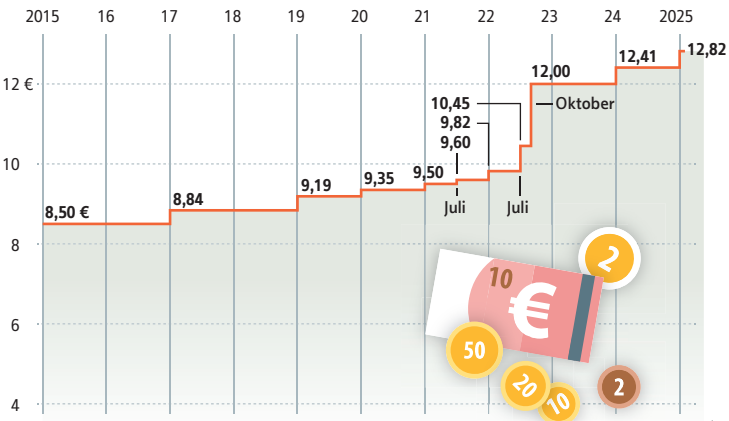
# Lohn- und Einkommenspolitik

### ZENTRALE BEGRIFFE

- **Einkommenspolitik** = alle wirtschaftlichen Maßnahmen des Staates, die getroffen werden, um das Einkommen der Bürgerinnen und Bürger zu beeinflussen.
- **Lohnpolitik** = alle wirtschaftlichen Maßnahmen, die die Tarifparteien im Rahmen der Tarifautonomie ergreifen, um auf die Arbeitsbedingungen (Lohn, Urlaubsanspruch, Arbeitszeitenregelungen, ...) einzuwirken.
- **Streik** = Arbeitsniederlegung
- **Aussperrung** = Antwort der Arbeitgeber/-innen auf Streik, Betrieb wird geschlossen
- **Friedenspflicht** = Solange ein gültiger Tarifvertrag besteht, herrscht Friedenspflicht, sprich es darf nicht gestreikt werden.
- **Schlichtung**: Ein/-e von beiden Tarifparteien akzeptierte/-r unabhängige/-r Schlichter/-in versucht, einen Kompromiss im Tarifstreit zu finden.

## Mindestlohn

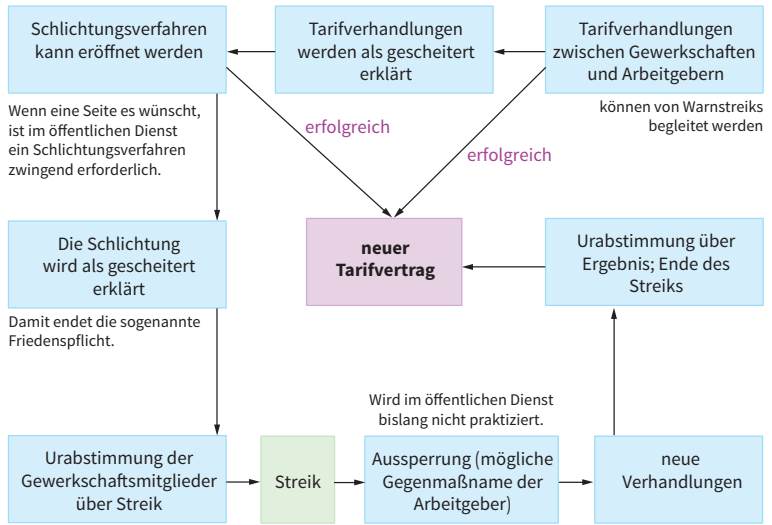
Gesetzlicher Mindeststundenlohn in Deutschland in Euro



Quelle: Bundesregierung, Mindestlohnkommission

Stand November 2023

016505 Globus



Wege zu einem neuen Tarifvertrag

### **Ziele der Gewerkschaften (Arbeitnehmer/-innen-Vertreter)**

- ➔ Wahrung und Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Arbeitnehmer/-innen
- ➔ höhere Löhne und Gehälter
- ➔ Erreichen einer möglichst hohen Lohnquote
- ➔ gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung
- ➔ Sicherung der Arbeitsplätze

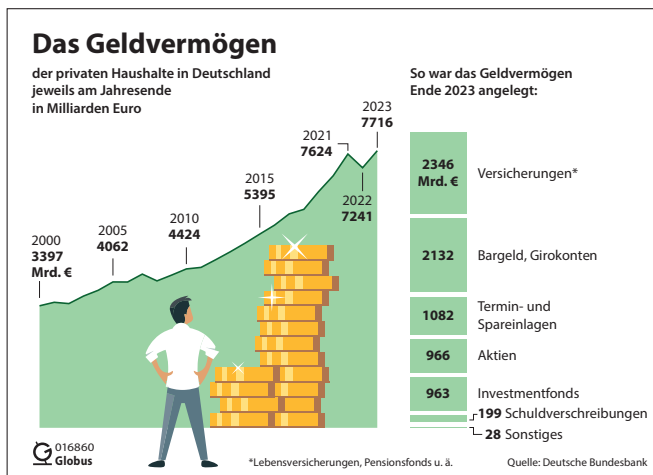
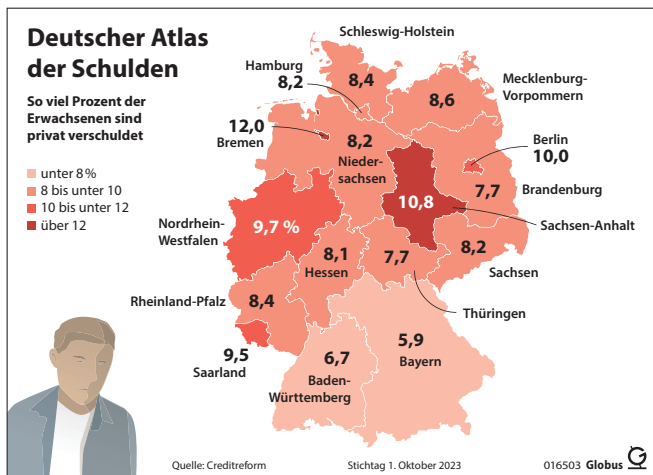
### **Ziele der Arbeitgeber/-innen-Verbände**

- ➔ Orientierung der Lohnquote an der Produktivität
- ➔ hohe Gewinnquote
- ➔ Berücksichtigung der Interessen der Shareholder

## Vermögenspolitik

### ZENTRALE BEGRIFFE

- **Vermögen** = Summe aus Geldvermögen (Bar- und Buchgeld), Wertpapieren und der Differenz aus Forderungen und Verbindlichkeiten



## Ursachen für ungleiche Vermögensverteilung

Vermögensbasis	Marktmacht	Leistungsfähigkeit
Währungsreform 1948: Sparguthaben wurden abgewertet, Sachvermögen behielt seinen Wert, Inhaber/-innen von Sachvermögen konnten den Vermögensvorsprung ausbauen, der an die nächste Generation vererbt wurde.	Marktformen wie Monopole, insbesondere aber Oligopole, die den Markt in der Bundesrepublik Deutschland wesentlich beherrschen, führen dazu, dass wenige oder einzelne hohe Einkommen erzielen.	unterschiedliche Leistungsfähigkeit durch körperliche und seelische Konstitution, Intellekt

## Ziele der Vermögenspolitik

- ➔ Erhaltung des sozialen Friedens
- ➔ Schaffen passender Rahmenbedingungen
  - ➔ gleiche Startchancen, besonders in der Bildung, schaffen
  - ➔ Leistungsprinzip fördern
  - ➔ soziale Korrekturen vornehmen, wo notwendig
- ➔ Zielsetzung
  - ➔ Bürger/-innen sollen Einkommen aus Vermögen erzielen können.
  - ➔ Vermögen soll von staatlichen Transferleistungen unabhängig machen.
  - ➔ Vermögen aufgrund von Beteiligungen (z. B. Aktien) soll Arbeitnehmer/-innen Mitbestimmung und Mitverantwortung übertragen
- ➔ Maßnahmen
  - ➔ Setzen von Sparanreizen (z. B. vermögenswirksame Leistungen)
  - ➔ staatliche Zuschüsse (z. B. Baukindergeld)
  - ➔ Fahrtkostenpauschalen, Kindergeld, Sonderabschreibungen als Maßnahmen zur Entlastung

## CHECKLISTE: EINKOMMENS- UND VERMÖGENSPOLITIK

- ➔ Kläre wesentliche Fachbegriffe, wie Einkommen, Lohnquote, Gewinnquote.
- ➔ Vergewenwärtige dir die unterschiedlichen Arten der Einkommensverteilung.
- ➔ Kläre die Begriffe Lorenzkurve und Gini-Koeffizient (vgl. Seite 84) und mache dich mit der grafischen Darstellung vertraut.
- ➔ Begründe, warum der Staat an einer gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung interessiert ist, und beurteile die Möglichkeiten des Staates, dieses Ziel zu erreichen.
- ➔ Setze dich mit dem Ablauf des Tarifstreits auseinander.
- ➔ Zeige Gefahren auf, die sich ergeben, wenn Gewerkschaften zu hohe Löhne oder Arbeitgeber/-innen zu geringe Löhne durchsetzen.



Lernzettel